

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 7 (1898)  
**Heft:** 28

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

valeur des capitaux engagés dans notre industrie étant de 518,927,000 fr. plus d'un demi-milliard, et le produit net de 31,500,000 fr. l'intérêt que nous avons servi, en 1894, a été de 6%; nous autres, hôteliers suisses, payons l'argent plus de deux fois plus cher que la France. L'Etat, enfin, reçoit, pour impôts, patentes, assurances, etc., le joli denier de 5,000,000. Mais il faut tout de suite ajouter que de tels résultats n'ont été obtenus que par de longs et persévérants efforts. Nous avons créé à Ouchy-Lausanne une école professionnelle, car il faut aujourd'hui qu'un bon hôtelier se tienne au courant de tout, sache de son métier le fonds et le tréfonds, ait de tout le reste des cartes. Toutefois, nous avons multiplié nos hôtels. Chacun de nos grandes montagnes, chacun de nos glaciers est cerné par plusieurs lignes concentriques d'hôtels. Un exemple: notre Jungfrau est entourée par 76 grands établissements, dont 34 dans la seule petite ville d'Interlaken. Au total, nous offrons aux étrangers, dans nos 1693 hôtels, 88,000 lits..."

C'est ainsi que M. Rouvier fait parler son hôtelier fictif. Les chiffres avancés par lui correspondent à ceux, qui ont été fournis par la Société suisse des hôteliers, pour l'année 1894, à l'occasion de l'Exposition nationale de Genève. Seulment, en indiquant le produit net de 31,500,000 francs, M. Rouvier aurait dû ajouter pour plus de clarté que de cette somme doivent être déduits l'intérêt et l'amortissement du capital et que le bénéfice net de l'année 1894, qu'on doit considérer comme favorable, a été, en somme, fort modeste. Autant qu'on peut en juger maintenant, on échagerait volontiers 1894 contre 1898.

M. Rouvier ne nous dit pas non plus les décisions prises à Vinc-sur-Crêne, ni quelle direction competent prendre les initiateurs de la réunion, pour créer en France une industrie hôtelière analogue à celle de la Suisse.

Peut-être M. Rouvier, qui parle vraiment comme si la Suisse avait été découverte par les Français et se trouvait entretenu par eux, apprendra-t-il avec intérêt que, d'après la statistique des quatre dernières années, la France ne fournit en moyenne que le 11% des voyageurs en Suisse.

Cela suffit-il pour créer en France une industrie hôtelière, analogue à celle de la Suisse? Nous laissons à M. Rouvier le soin de l'apprécier.

→→

## Das Naturwunder.

Alexander Moszkowski veröffentlicht im Feuilleton des „B. T.“ einige humoristische Gedichte „Alpine Bilder“, von denen eines, seines aktuellen Inhalts wegen, hier wiedergegeben sei. Es trägt den Titel „Das Naturwunder“ und lautet:

Ich kam auf die Rigi; das Gasthaus war voll.  
Doch wie meine Augen auch spähten,  
Nicht einer der Gäste gellstet es,  
Ins Freie hinauszutreten.

Warum wohl? Ein Rätsel! Die Luft war mild,  
Da lagen die Gletscher und Kanten,  
Auf denen die letzten Strahlen noch  
Der scheinenden Sonne brannten.

Ein Anblick für Götter! vom fernen Ost  
Erglänzte die Säntis-Kuppe, die Schi, das Scherhorn, davor  
Der Glärnisch, der Tödi, das Scherhorn, davor  
Die mächtige Clariden-Gruppe;

Die Berge des Berner Oberlands  
In ihren Silbergewändern,  
Der Mönch, das Schreck- und das Wetterhorn  
Mit ihren gezauberten Rändern,

Sie alle traten ganz deutlich hervor;  
Die feinen Felsen und Matten,  
Die Thäler und Seen lagen bereits  
Im kalten Dämmerungsschatten.

Da plötzlich bedeckte ein rosiges Rot  
Die höchsten Gletscher und Firnen,  
Mit Purpurbändern umwanden sich  
Die Bergesgiganten die Stirnen.

Ein Alpenglühen! Jawohl, das war,  
Wer könnte den Zauber beschreiben!  
Und ich ganz allein auf dem Aussichtspunkt,  
Wo möchten die Anderen noch bleiben?

Wo waren die Gäste, auf deren Blick  
Sie gäßen an dreissig Tischen im Saal  
Und schrieben Ansichtspostkarten. B. T.

→→

**Vom Wetter.** In einem Privatbriefe, den der „Bund“ am 12. Juli aus Ilinskoje, einem Landgut unfern Moskau erhielt, steht zu lesen: „Wir haben hier in Russland seit dem 1. Mai mit ganz kleiner Unterbrechung geradezu tropisch heisses Wetter und sogar das Baden im Flusse, wo das Wasser 20—24 Grad Wärme hat, ist kaum eine Erleichterung“. Aehnlich lauten Berichte von der deutschen Nord- und Ostseeküste und aus Berlin. Hieraus ergiebt sich, dass es ganz falsch wäre, das auffallend kühle und regnerische Wetter, das bei uns in den letzten zehn Wochen vorherrsche, etwa gar auf Veränderungen am Sonnenkörper und andere Einwirkungen ausserirdischen Charakters zurückzuführen. Die Sache ist einfach die, dass, soweit das von Asien her nach Europa hinreichende, kontinentale Klima sich fühlbar macht, trockenes, sonniges, heisses Wetter vorherrscht, während das unter oceanischem Einflusse stehende, südliche und westliche Europa von Wahlen und Regen und veränderlichen Winden heimgesucht wird.

**Eisenbahntunnels.** Nach den Beschlüssen der Generalversammlung der Jura-Simplon-Eisenbahn ist nunmehr der Bau des Simplontunnels als endgültig beschlossene Sache anzusehen. Sobald der schweizerische Bundesrat nach Genehmigung des ihm seitens der Direktion zu leistenden Finanzausweises die Bewilligung zum Baubeginn erteilt hat, soll mit den Arbeiten angefangen werden. Für die Herstellung des Tunnels ist bekanntlich mit der Baufirma Brandt, Brandt & Cie. in Hamburg ein Vertrag abgeschlossen worden, wonach diese den Bau des 19,730 m langen Tunnels eingeleisig für 54,50 Millionen Fr. übernimmt und innerhalb 6 Jahren fertigstellt. Nach seiner Vollendung wird der Simplontunnel weitauft an der Spitze der grossen Tunnels stehen, wie die nachstehende Liste, die alle Bahntunnels mit mehr als 4000 m Länge aufzählt, beweist:

Tunnel	Länge in Meter
Gotthard	14,990
Mont-Cenis	12,220
Novi-Genus (Giovibahn)	8,260
Horsactunnel (Boston)	7,440
Severntunnel (England)	7,282
Catania-Palermo	6,480
Sutro-Tunnel (Nevada)	6,000
Tolley (Midlandbahn England)	5,600
Standedge (Nordwestbahn England)	5,000
Woodhead (Centralbahn England)	4,850
Marseille-Avignon	4,620
Belbo (Italien)	4,240
Kochem (Moselbahn)	4,220
Paris-Lyon (Blaisy)	4,100

Geplant sind jetzt: Albulatunnel, St. Bernhardtunnel, Scharnitztunnel, doch wird keiner von ihnen in die Reihen der Grossstunnels eintragen, wohl aber wird dies der Fall sein, wenn der Gedanke, den Aermelkanal zu unterschneiden, wieder aufgenommen wird. Calais ist von Dover nur 33½ km. entfernt, bei dem gegenwärtigen Stand der Technik ist es nur eine Geldfrage, das englische Eisenbahnsystem mit dem kontinentalen zusammenzuschweissen; leider aber steht hier das englische Vorurteil der militärischen Kreise hindernd im Wege, und so lange dies nicht gebrochen sein wird, wird der Simplontunnel den ersten Rang in der Hierarchie der Eisenbahntunnels einnehmen.



**Baden.** Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 12. Juli 6005.

**Liestal.** Das Soobad zum Falken ist von Herrn E. Ifrig, Sohn, wiedereröffnet worden.

**Porzheim.** Hier wurde das neue Hotel International, am Bahnhofe, eröffnet.

**Uetlibergbahn.** Der Juni zeigt eine Reisendenzahl von 9200 gegen 11,269 im Vorjahr.

**Die Vitznau-Rigi-Bahn** beförderte im Juni 11,457 Personen (1897: 12,569).

**Zürich.** In den Gasthöfen der Stadt Zürich sind im Monat Juni 21,458 Personen abgestiegen.

**Basel.** Laut den Zusammensetzung des Polizeidepartements sind während des verlorenen Monats Juni 13149 Fremde in den Gasthöfen Basels abgestiegen. Juni 1897: 13146.

**Eisenbahn Glion-Rochers de Naye.** Der Verwaltungsrat des Consiglio del chemin de fer de Glion aux Rochers de Naye beantragt pro 1897 zwei Prozent Dividende wie im Vorjahr.

**Glarus.** Am 5. Juli wurde im Elm das neue Kurhaus eröffnet. Das Hotel umfasst 70 Fremdzimmer und ist modern eingerichtet. Gerant Herr Tony von Richtersweiler, früher im Bad Weissenburg.

**Lindau.** Das Hotel Reutemann ging aus dem Besitz des Herrn Hauber an Herrn Knöringer zu der in letzter Zeit Sekretär im Hotel Marquardt zu Stuttgart war.

**Bern.** Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrsberichts sind im Monat Juni 1898 in den stadtbernerischen Gasthäusern 15,482 Personen abgestiegen (1897: 14,143), 1. November 1897 bis 30. Juni 1898: 80,915 (gleiche Periode 1896/97: 80,905).

**Hamburg.** Das Hotel St. Petersburg, das längere Zeit still gelegen hat und im vorigen Herbst von Herrn J. C. Moser übernommen wurde, ist seitdem gänzlich umgebaut, neu eingerichtet und am 8. Juli wieder eröffnet worden.

**Nizza.** Herr M. Wachter, Direktor der Hôtels des Sources Minérales in Bussang (Vosges) und bisher im Winter Direktor des Hotel de Luxembourg in Nizza übernimmt mit nächstem Herbst die Direktion des Grand Hotel Metropole et Paradis dasselbst.

**London.** Der Herzog von Cambridge eröffnete am 12. da die neue unterirdische elektrische Eisenbahn, welche von der Waterloo nach dem Mansion House in London geht. Die Strecke wird in fünf Minuten zurückgelegt. Mit dem Omnibus brauchte man bisher eine halbe Stunde.

**Davos.**Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 25. Juni bis 1. Juli 1898: Deutsche 316, Engländer 196, Schweizer 231, Holländer 66, Franzosen 62, Belgier 8, Russen 53, Österreicher 29, Amerikaner 29, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 24, Dänen, Schweden, Norweger 5, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 1023. Davor waren 247 Passanten.

**Pariser Weltausstellung.** Der Plan, ein Schweizerdorf gelegentlich der Weltausstellung von 1900 in Paris zu erbauen, sei gescheitert, so berichten jüngste Zeitungen. Erfreulicherweise ist aber, wie dem „Bund“ berichtet wird, gerade das Gegenteil wahr. Die Vorarbeiten sind, wie bei einem letzten Montag in Zürich stattgehabten Besprechung der Initiativen konstatiert wurde, im besten Gange.

**Berner Oberland.** Auf der Wengen-Scheidegg sind wie dem „Bund“ geschrieben wird, über den Winter die beiden Hotels renoviert und zur grössten Bequemlichkeit des Touristen eingerichtet worden. Verschiedene Wege nach benachbarten Aussichtspunkten sind neu angelegt oder verbessert worden, so wie auf das Laubhorn. Ein reichschronische Bergsteigergruppe wurde dieses Frühjahr neu erstellt, so dass sie nun schöner und grösser ist, als je.

**Die neuen Schnellzüge Berlin-Zürich-Rom** führen zwischen Berlin und Mailand Wagen erster und zweiter Klasse, und daneben zwischen Würzburg und Zug (Lucern) auch Wagen dritter Klasse. Es laufen in den Zügen nur Wagen des Durchgangssystems, welche von Würzburg aus nach Rom fahren, zwischen Berlin und Mailand, zwei Wagen zwischen Osterburg und Lucern, ferner zwei Wagen zwischen Stuttgart und Konstanz. Zwischen Berlin und Stuttgart läuft ein Schlafwagen der Internationalen Schlafwagen- und Expresszugsellschaft. Derselbe enthält 17 Schlafplätze erster und zweiter

Klasse. Zur Einnahme des Mittagessens ist in beiden Richtungen in Zürich Gelegenheit geboten; auch läuft zwischen Arth-Goldau und Maienland ein Speisezug in den Zügen.

**In die Hand, nicht auf den Tisch.** In einem Restaurant in Gassen in Zürich legte ein Gast, dem es zu lange dauerte, bis die Kellnerin kam, seine Zechen auf den Tisch und entfernte sich. Die herbeilegende Hebe sah jedoch das Gold nicht, glaubte, sie habe es mit einem Zechpreller zu thun und setzte dem Manne nach. Zwei Stammgäste kamen mit ihrem Stocken durchbrennen und rissen ihm den Hut vom Kopf. Der Gast griff rubig wieder mit zurück, und der Bezug inkrustierte Trinkgeldkette richtig gefunden. Nun entschuldigte sich die Kellnerin. Nach einer Viertelstunde kehrte der irtimlich Verdächtigte jedoch wieder mit einem Polizisten zurück, um die Namen der beiden Herren zu lassen. Nun wurde der Fall heitseitig dem Vertreter der gestrengsten Hermandad vorgetragen, welcher sich dann dahin entschied, dass ein Gast sein Geld nicht ehrlich hinzulegen, sondern der Kellnerin zu übergeben habe.

**Auf den Weg zur Vega.** Ein holländischer Gelehrter hat die Schnelligkeit gemessen, mit welcher die Sonne sich fortbewegt und die Erde durch die Räume des Unendlichen schlept. Dieser Astronom — Prof. Kapteyn in Amsterdam — hat ausgerechnet, dass wir alle — Sonne, Erde, Planeten, Trabanten und Sterne — uns in nord-nord-östlicher Richtung mit einer Geschwindigkeit von 60,000,000 Metern fortbewegen. Das Ganze ist zu verstehen, wenn wir mit dieser außerordentlichen Geschwindigkeit die Vega sehen. Die Vega ist ein Stern, der Sternbild tausend grösser und leuchtender ist als die Sonne, die doch auch ganz anständige Dimensionen und eine ziemlich bedeutende Leuchtkraft haben soll. Nach dem holländischen Rechmeister würden wir also der Vega jährlich circa 120 Millionen Meilen näher kommen. Aber die Leser können ruhig sein: bevor die Erde zur Vega reife Frucht in den Schoß füllt, werden noch einige Jahrtausende vergehen. Wir werden es wahrscheinlich nicht mehr erleben.

**Bergführer- und Touristenwesen im Oberland.** (Aus dem Jahresbericht der Direktion des Innern.) Wie bereits früher mitgeteilt worden, regte der Centralvorstand des schweizerischen Alpenklubs eine Revision der Bergführertaxen an, im Sinne grösserer Übereinstimmung zwischen den verschiedenen Kantone und möglichst auch im Sinne der Herabsetzung des alten hoch geprägten Bergtaxen für Hochgebirgstoren. Ein Schall soll zeigen, dass die Touristen das Oberland meiden und sich mehr dem Wallis mit seinen billigeren Taxen zuwenden. Die kantonale Direktion des Innern veranstaltete zur Besprechung dieser Angelegenheit eine Konferenz in Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission eingeladen wurden. Dieselbe hat jedoch noch nicht definitiv Bergtaxen für Hochgebirgstoren festgestellt. Im Monat Juni letzten Jahres fand zu Interlaken, zu der die Regierungsratsstatthalter von Bern und Oberhasli, die Präsidenten der Sektkommission und der Central- und Oberland des schweizerischen Alpenklubs, die Führer-Obmänner von Grindelwald und Wengenbrunnen und zwei Mitglieder der Führerprüfungskommission

# STEINMANN - VÖLMLER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken Champagner - Weine. —  
Monopol für die Schweiz von A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.

## Ledertuch-Tapeten

(Pat. Schweizer-Fabrikat)

O 3044 Z

Fetter Unterwaldner-Reib-Käse  
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter  
Frische Nidel-Koch-Butter  
liefer gut und billig  
**Otto Amstad, Beckenried**, Unterwalden.  
Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.

### Hotel-Verkauf.

Ein alt bekanntes Hotel mit guter Clientèle an einem der schönsten Plätze des Vierwaldstätter-Sees ist auf Mitte Oktober an zahlungsfähige, tüchtige Wirtslöste zu verkaufen. Offeren befördert unter Chiffre H 1993 R die Expedition dieses Blattes.

### Erste Kaffeerösterei nach Wiener Art

von S. Levaillant & Bollag, Basel 1922

empfiehlt ihre bekanntesten

Wiener und Karlsbadermischungen  
stets frisch geröstet in Blechbüchsen von 15, 30 und 50 Ko.

Referenzen erster Hotels zu Diensten.

### Für Hotels, Gasthöfe u. Fuhrhalter

empfiehlt mein assortiertes Lager  
in sämtlichen Bürstenwaren zu sehr billigen Preisen.

#### Blochbürsten

von Fr. 8.— bis 30.—, neueste Fäçon, verstellbar auf jede Seite.

Pferdebürsten x Wagenbürsten x Spaichenbürsten

etc. etc.

Schnelle und prompte Bedienung wird zugesichert.

Bei Beträgen von Fr. 50.— an 5% Rabatt gegen Bar.

Bürstenfabrik E. Menne

Filiale: Uster (Schweiz).

1967

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINÉ  
E. GIRARDET & CIE  
A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur  
pour Hôtels.

THIBAUDS OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande.

1969

Dauerhaft  
und  
praktisch.  
Grösste  
Leistungs-  
fähigkeit.  
Unentbehrlich  
für alle Hotels, grössere Restaurants, Speisewirtschaften,  
Kästchen, Konditoreien etc. ist meine  
so sehr beliebte und außerordentlich praktische

Passir-Maschine  
„TRIUMPH“.

Patentiert in den meisten Kulturstäaten, in der  
Schweiz unter Nr. 17778.

Ich lieferne diese Maschine mit herausnehmbarer  
Deckelplatte, welche die Arbeit mit  
derselben überraschende Erfolge bringt.  
Ersparnis an gewöhnlichen Sieben.  
Grosser Versand nach dem In- und Auslande.

Preis-Garantie gratis und franco.

Carl Schwabenland

Ludwigshafen a. Rh.

Hans Schneberger & Co. in Basel,

Gerbergasse 16.

Spezialität:  
Feuerfeste Porzellangeschirre  
zum Backen von Speisen: Eiermannen,  
Grillplatten, Casseroles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Aus-  
landes trauen dem unübertroffenen  
Haltbarkeit der Geschirre  
sowie die hervorragende  
Ausführung der Porzellanware  
und die brillante  
kunstlerische  
Ausführung  
der Deko-  
ration.

Gebrüder Bauscher Weiden (Bavaria)  
Specialität: Feuerfeste Porzellangeschirre  
zum Backen von Speisen: Eiermannen,  
Grillplatten, Casseroles etc. etc.

Hohe Auszeichnungen auf allen Ausstellungen.  
Niedrige und Muster-Ausstellung  
bei Herrn J. Hallensleben-Lotz

Telephon LUZERN. Telephon

1618

sind absolut waschbar,  
sind absolut desinfizierbar,  
sind solider als Oelfarbenanstrich,  
sind die **gediegendste** Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore,  
Badezimmer, Krankenstuben.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

**J. Bleuler**, Tapetenlager,  
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

MAISON FONDÉE EN 1811

**BOUVIER FRÈRES**

NEUCHÂTEL (SWITZERLAND)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC

\* \* \* \* \*

MI-SEO \* \* \*

SEO \* \* \*

\* \* \* \* \*

BRUT \* \* \*

\* \* \* \* \*

ROSÉ \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

\* \* \* \* \*

Spéciale \* \* \*

Extra Sec \* \* \*

HAMBURG

## Hotel „Vier Jahreszeiten“

Haus I Ranges am Alsterbassin, N. Jungfernstieg 11  
**Neu u. äusserst komfortabel eingerichtet**  
 (Mässige Preise, genaue Angaben in jedem Zimmer.)  
 Elektr. Licht. Warmwasser-Centralheizung. Lift.  
 Elegantes Restaurant mit Aussicht auf die Alster.

**F. Haerlin, Besitzer,**  
 früher langjähriger Direktor vom Hotel Bellevue in Bern und Pächter vom  
 Hotel Bellevue in Thun.

In einer gewerbreichen, auf  
 blühenden, grösseren Ortschaft in  
 der Nähe Zürichs an einen  
 tüchtigen Wirt zu verkaufen  
 eventuell zu verpachten:

Ein neu gebauter und best  
 eingerichteter 2055

## Gasthof

mit Sälen und Restaurant an  
 verkehrsreichster Lage.

Gef. Offerten unter Chiffre

**Z. A. 4176** befördert die An-

nonce - Expedition **Rudolf**

**Mosse, Zürich. M87202**

## Stellengesuche. \* Demandes d'emploi.

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Postauslagen  
 für zu befördende Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung  
 Fr. 1.—. **Vorausbezahlung** (in Marken) erforderlich. Insätze  
 müssen jeweils bis **spätestens Freitag Mittag** eingesandt werden,  
 wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

**A ide-Cuisinier**, agé de 23 ans, en possession d'excellents certificats,  
 cherche place pour Suisse ou étranger; sera libre à partir d'octobre.  
 Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1251.

**A ide de cuisine oder Rotisseur**. Tüchtiger, junger Mann, deutsch,  
 französisch und ziemlich italienisch sprechend, sucht auf kom-  
 mendem Winter Stellung. Prima Zeugnisse vorhanden. Offerten an die  
 Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1324.

**Chef de cuisine**, tüchtig, solid und zuverlässig, mit prima Referenzen  
 von Hotels ersten Ranges, sucht Saison- event auch Jahresstelle in  
 Hotel ersten Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter  
 Chiffre 1277.

**Chef de cuisine**, mit prima Zeugnissen aus ersten Häusern, sucht  
 Saison- oder Jahresstelle auf Mitte Juli. Gef. Offerten an die Ex-  
 pedition dieses Blattes unter Chiffre 1281.

**Chef de cuisine**, muni de bons certificats, connaissant toutes les  
 parties de la cuisine et pâtisserie, demande place pour hôtel de  
 mier ordre, à l'année ou pour saison d'hiver. Libre à partir fin sep-  
 tembre. Adresser les offres à l'administ. du journal sous chiffre 1285.

**Chef de cuisine**, 27 Jahre alt, tüchtiger, solider Mann, gegenwärtig  
 auf Etablissement I. Ranges des Berner Oberlandes als Chef thätig,  
 sucht auf kommenden Winter Engagements nach dem Süden. Offerten  
 an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1320.

**Concierge - Conducteur**, mit prima Zeugnissen verschenkt, 32 Jahre  
 alt, gross Statur, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter-  
 event, Jahresstelle. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Expedition  
 dieses Blattes unter Chiffre 1319.

**Concierge**, 30 Jahre alt, Schweizer, der drei Hauptsprachen mächtig,  
 sucht Winterstellung. Prima Referenzen von Häusern ersten  
 Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1310.

**Directeur-Chef de réception**, suisse, agé 31 ans, célibataire, parlant  
 les trois langues, expérimenté et bien recommandé, cherche place  
 pour l'hiver ou à l'année. Adresser les offres à l'administration du  
 journal sous chiffre 1305.

**Etagenporter**, 29 Jahre alt, Schweizer, der 3 Hauptsprachen mächtig,  
 sucht Saisonstelle auf den Winter nach dem Süden. Italien  
 bevorzugt. Beste Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 1293.

**Gouvernante**, gesetzten Alters, der 4 Hauptsprachen mächtig, im  
 Besitz der besten Zeugnisse, sucht Saison- oder Jahresstelle, wenn  
 möglich in der Schweiz. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1292.

**Gouvernante**, Sprachkundige, im Hotelwesen erfahrene Frau  
 sucht Stelle als Gouvernante d'étages - Lingère - Office. Beste  
 Zeugnisse. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1308.

**Oberkellner**, Schweizer, 29 Jahre alt, mit prima Referenzen aus  
 ersten Häusern, der drei Hauptsprachen mächtig, jetzt in Saison-  
 oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1318.

**Oberkellner**, 28 Jahre, franz. Schweizer, der vier Hauptsprachen in  
 Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle für 15. September. Offerten an  
 die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1300.

**Oberkellner-Chef de réception**, 26 Jahre alt, tüchtig, mit guten  
 Referenzen, sucht Stelle für nächsten Herbst, vorzugsweise in einem  
 Hotel, wo er Gelegenheit hätte, sich neben einem tüchtigen Patron an  
 der inneren Leitung des Hauses beteiligen zu können. Offerten an  
 die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1296.

**Portier**, 26 Jahre alt, mit guten Referenzen, sucht sofort oder später  
 eine bleibende Stelle. Adresse: J. R., Münsterstrasse 23, Zürich.

**Portier**, alleiniger oder Etagenporter, 4 Sprachen sprechend, sucht  
 Stelle. Offerten erbeten an Hrn. Rudin, Egliacher bei Liestal.

**Rötiisseur**, tüchtiger Koch mit guten Zeugnissen, gegenwärtig in  
 Stellung als Entremetier, sucht passende Stellung für den Winter  
 im In- oder Auslande als Rötiisseur oder Entremetier. Offerten an die  
 Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1298.

**Saaltöchter**, Eine junge, charaktervolle Tochter, im Hotelwesen sehr  
 gut bewandert, französisch und etwas englisch sprechend, auch  
 sofortige Stelle in obiger Eigenschaft. Offerten an die Expedition dieses  
 Blattes unter Chiffre 1314.

**Sancier**, mit guten Zeugnissen, sucht passende Stellung auf kom-  
 menden Herbst im In- oder Auslande. Offerten an die Expedition dieses  
 Blattes unter Chiffre 1299.

**Sekretär**, Hoteliersohn, 4 Sprachen, im Hotelwach gebildet, mit prima  
 Referenzen und Zeugnissen, sucht Stelle für den Winter im Süden.  
 Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1294.

**Sekretär**, 27 Jahre, Schweizer, tüchtig und erfahren, sucht pro-  
 Wintersaison Stellung. Süden bevorzugt. Offerten an die Expedition  
 dieses Blattes unter Chiffre 1309.

**Sekretär**, oder **Kaufmann**, junger gebildeter Mann, gut präsen-  
 tiert, im Fach bewandert, französisch und etwas englisch spre-  
 chend, ebenso mit d. Buchführung, Kasawesen, Kontrolle, Schreib-  
 und Schreibmaschine (System Remington) vollkommen vertraut, sucht  
 Vertrauensstelle in obiger Eigenschaft. Auf Wunsch 1000 Fr. Kautio-  
 n. Eintritt sofort oder später. Offerten an die Exped. unter Chiffre 1304.

**Sekretärin-Volontärin**, Eine junge, intelligente Tochter wünscht  
 Stelle in obiger Eigenschaft in ein Hotel der französischen Schweiz.  
 Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1301.

**Servierjochter**, deutsch, französisch und englisch sprechend, im  
 Service gewandt und im Besitz guter Zeugnisse, wünscht zu so-  
 fortigem Eintritt Stelle in Hotel I. Ranges als Billard- oder I. Saal-  
 kellnerin. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1306.

**Sommelier (Ier.)**, Jeune homme, parlant les quatre langues, cherche  
 place pour la saison d'hiver comme premier sommelier ou second  
 secrétaire. Adresser les offres à l'administ. du journal, sous chiffre 1312.

**Zimmerkellner**, junger, gewandter Mann, welcher 7 Jahre in den  
 ersten Häusern des In- und Auslandes gearbeitet hat und der drei  
 Hauptsprachen genügend mächtig ist, sucht angenehme Stellung als  
 Zimmerkellner oder Chef de Restaurant nach dem Süden Frankreichs  
 für kommende Saison. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1403.

**Zimmermädchen**, mit guten Zeugnissen deutsch und französisch  
 sprechend, sucht Stelle in ein besseres Hotel. Französische Schweiz  
 bevorzugt. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1291.

**Zimmermädchen**, deutsch u. französisch sprechend, wünscht Stelle  
 per September in grösseres Hotel. Gute Zeugnisse u. Photographie  
 zur Verfügung. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1316.

## Hotel mit Restaurant

in der Ostschweiz wegen Krankheit des Be-  
 sitzters unter günstigen Bedingungen

**zu verkaufen.**

Rendite nachweisbar. Jahresgeschäft.

Offerten unter Chiffre **H 2041 R** befördert  
 die Expedition dieses Blattes.

## Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.

Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.

Wir bringen statutengemäss nur solche Weine zum Verkaufe,  
 welche von der landwirtschaftlichen Landesanstalt und Versuchs-  
 station in S. Michele a. d. Etsch bei der amtlichen Untersuchung in  
 Bezug auf ihre Naturreinheit nicht beanstandet wurden. Verkauf und  
 Versand in gesiegelten Gebinden von ca. 150-700 Litern. Proben und  
 Auskünfte erteilt die (H 1896 Z)

1837] Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck.



Rabiusa-Schlucht

Kt. Graubünden.

**Milder alkalischer Säuerling „Theophil“**  
 Günstigste Analyse.  
 Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.  
 Die Verdunstung fördernd.  
 Säuretigend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apo-  
 theken, sowie in Hotels und Restaurants; in Kisten von 30;  
 oder 50; Flaschen auch direkt durch die

**Passugger Heilquellen A.-G.**, Zürich,  
 Kappelerstrasse 15.

1931

## Gesucht.

Für ein hervorragendes Sommerrestaurant,

in allernächster Nähe einer Grossstadt der Ostschweiz gelegen,  
 wird ein mit feinem Service bestens vertrauter, tüchtiger und  
 verheirateter

**Restaurateur**,

der ähnlichen Fremdentablissements bereits vorgestanden, ge-  
 sucht. Jahresbetrieb bei fixem Gehalt. Schweizer bevorzugt.  
 Antritt 1. Januar 1899. **Beste Referenzen und Kautio-**

**n unumgänglich notwendig.** Offerten bis 20. Juli unter

H 2059 R an die Expedition dieses Blattes.

</